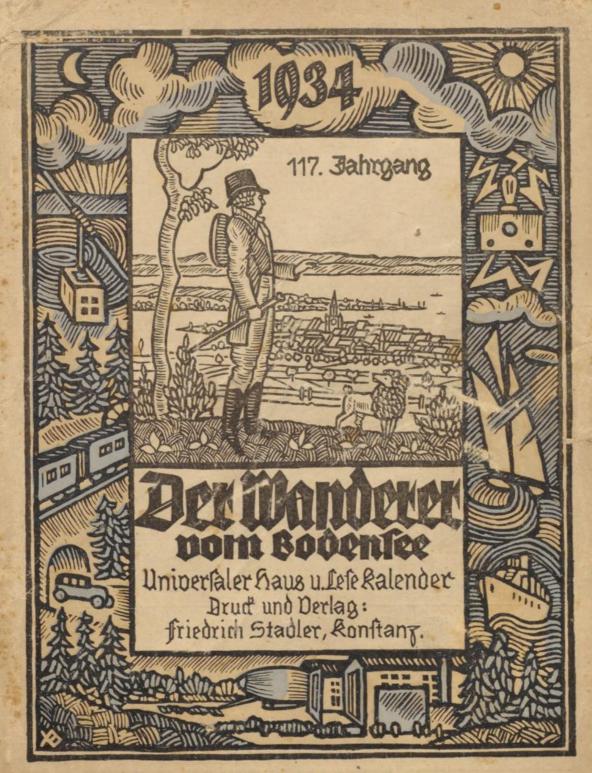
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorderdeckel

urn:nbn:de:bsz:31-309799



Copyright 1933 by Friedr. Stadler, Konstanz.

Der Frühling bringt neue Hoffnung!

eberall weckt die Frühlingssonne neues Leben! — Die Pflanzen sprengen die winterlichen Fesseln. Gerig recken sie sich dem Lichte entgegen. Mit allen Poren
trinken sie das Sonnenelizier in sich hinein und füllen sich zum Bersten mit
Kraft und Gesundheit. — And daher rührt die wundergleiche heilfrast der
Pflanzen. Blätter und Blüten sind von der Borsehung dazu geschaffen, die
unsichtbaren Kräfte der Natur zu sammeln und aufzuspeichern

jum Augen und Beile der Menschen.

Lesen Sie einmal, was der berühmte Kräuterkundige Carl Halber in Obilippsburg darüber in dem Such "Das Offangendeilverfahren" geschrieben bat. Dreis 1.— III.; bei einer Sestellung im Werte von 10.— INF. geben wir eine Sestellung in Lores Leiden stellen wir eine Spezialmischung ber.



Arterienverkalkung

verurfacht Schwindeigefühl, hoben Biutbrud, Gebächtnisichwäche, Schlaganfälle (oft töblich). Herbaria-Arterienfräuter Ar. 4 löfen Ralt- und Harndureablagerungen auf, reinigen bas Blut gründlich, feben ben Blutbrud herunter, beugen Schlaganfällen vor, verlängern bas Leben und die Arbeitsfähigfeit.

Asthma

verurlacht Angfigefühl, Beflemmung, Drud auf der Bruft, Erfiidungsanfalle und Leiden der Atmungsorgane. Berbarta-Albmatrauter Ar. 6 wirfen ichleinlöfend, buflenreigmildernd, frampfiillend und befämpfen albmatitiche Befchwerben mit bervorragendem Erfolge.

Blasen- und Nierenleiden

verursachen beftige Schmerzen im Unterleib und Ruden, Brennen beim Ulrinieren und binterlallen bei Bernachläftigung Schmäche ber Blalenmuskulatur, ichwere Mierenleiben um. Berbarta-Blafens und -Alerenträuter Ar. 12 löfen Brieb- und Steinablagerungen auf, reinigen die Barnorgane, fröftigen Blafe und Rieren.

Blutunreinigkeiten

bilden den Adhrboden für sehr viele Krankheiten, insbesondere für hautausichläge. Videl, Geschwüre, Flechten, Sicht, Rheuma, Arterienverkaltung, Krebs utw Wer leine Gelundbeit lieb hat, forge für gründliche Entgiftung, Reinigung und Auffrichung seines Blutes durch unsere altbewährte und mit Erfolg gefrönte Herbaria-Blutentgiftungs- und Entfäuerungs-Kräutermischung Ar. 19

Gallensteine

bilden fich durch Jusammenballen abgesonderter Rückftände in der Gallenblate und verurlachen fehr häufig beim Patfieren der Gallenslätengänge den gefürchteten und lebr gefährlichen Gallen-Kolit-Anfall. Derbartar-Gallen-Kräutermiticung Ar. 40 wirtt auflölend auf dies Alle lagerungen und fördert die Auflöfung und Ausscheidung der Gallensteine.

Gicht und Rheuma

find die Folgen von Ansammlungen überschüftiger harnfaure im Blut. Diese versehigt sich au trikalartigen Krusten und verursacht fürchterliche Schmerzen. Derbarta »harnfaurerträuter Ar. 44 wirfen autlösend und ausscheidend auf harnfaureansammlungen, verhüten die Aeubildung und baben ichon viele Gicht- und Abeumatrante von ihrem Leiden betreit

Herzleiden

Mangelhalte Herziätigleit berurlacht Bleichlucht, Blutarmut, Nervenleiden. Auwasthenie. Herzielbende sollten rechtzeitig unfere Perdaria herzräuter-Peilmittel Ar. 52 gebrauchen, welche Herz und Aerven träftigen, beruhigen und regulierend auf die Herziätigleit einwirten.

Lungenleiden

tatarrhalische sowie tuberfulbte, werden auherordentlich wirflam bekämpft durch die nach ärzlischer Borichrift bergestellten Herbarta-Lungenfräuter-Präparate Ar. 66. Diese wirten schleimlösend und dienen gleichzeitig zur Förderung der Bertapfelung tuberfulbter Bazillen-Herbe in der Lunge. Weiter wirtt diese Michung auch frästigend auf den ganzen Organismus. Kreisärzlische Gutachten liegen der.

Magenleiden

Magenschmerzen, Gobbrennen, Magen- und Darmfatarrh, Berbauungsichwäche, Appetitlofigfeit, schiechte Magentätte bekämpft man wirflam durch Herbaria-Magenbitter-Kräutermischung Ar. 68, welche die Magennerven beruhigt und träftigt, den Appetit anregt, die Mooenfoure neutralistert und den Berdauungsprozeh fordert.

Nervenleiden

äußern fich hauptlächlich burch Ropfidmergen, Ochlafiofigteit, Mattigteit, geiftige Ermattung, Bliebergittern, erhöhte Reigharfeit ultv. Ein alterprobtes Betämpfungsmittel bierfür find die herbarta-Merbenfräuter-Prädarate Ar. 80. Gie machen nervenberuhigenden, ichlaffördernden und energieverleihenden Ginfluh auf ben gangen menichlichen Organismus geitend. Zaulende Vanflichten!

Sedes Mittel ift in nachstehenden Berbrauchsformen lieferbar, so daß man die einmal begonitene Kur auch auf der Reise oder während der Arbeit unbemerkt und ohne Schwierigkeiten sortsehen kann:

Speglal- Rrautertees, je nach Sorte 2.— bis 3. – RM, Rrauter- Tabletten, Schochtel mit 200 Tabletten 2.— KM, Krauterläfte-Milfdungen aus frifden Krautern, je nach Sattentidung 2.— bis 3. – RM.



Sernerstellen wir alle naturreinen Frucht-, Gemuse- und Heilpflanzen-Aohsäfte aus den frischen (grünen) Gewächsen auf kaltem Wegegepreßt her, wie Virtensaft (beiharnsture, Sicht, Aheuma, usw.), Brennesselsaft.

Biele weitere Sorten fleserbar. Preis pro Flaiche von 1,20 bis 2.— KII je nach Saftiorte. Lib 8 Flaichen Frankolleferung. Ausführliche Broichure konenios.

Rrauterparabies Philippsburg R 129/34, Baben

3313 HS